

# Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



*Frohe Ostern*

**April 2025**

## Liebe Leserin und lieber Leser,

*„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,  
und wenn er auch die Wahrheit spricht.“*

So lautet ein altes Sprichwort, und natürlich steckt darin eine bestimmte Botschaft, wie wir im Alltag miteinander umgehen sollen. Der 1. April hingegen verkündet etwas ganz anderes. Am 1. April darf gelogen werden! Man darf nicht nur, man soll seine Mitmenschen sogar in den April schicken! Im Klartext: Ein Aprilscherz ist nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht, damit alle ihren Spaß haben. Auch diejenigen, die das nicht wollen oder die Bedeutung dieses Tages vergessen haben, müssen sich gefallen lassen, wenn sie auf einen Aprilscherz hereinfallen.

Aber seit wann gibt es eigentlich diesen besonderen Tag? Wer hat ihn eigentlich erfunden? Wie bei allen alten Sprichwörtern gibt es auch hier verschiedene Interpretationen zur Entstehung. So sollen die alten Römer an diesem Tag die Liebesgöttin Venus mit viel Prunk und drastischen Streichen besonders gefeiert haben. Diese Deutung ist jedoch zweifelhaft.

Realistischer sind beispielsweise Hinweise aus dem 16. Jahrhundert, als der Augsburger Reichstag eine dringend notwendige Reform des Münzwesens für den 1. April beschloss, diesen Termin aber nicht einhielt, sondern einfach wieder verschob, ohne dass jemand wusste, warum und wieso. Die betroffene Bevölkerung reagierte mit heftigem Spott und die betrogenen Spekulanten hatten das Nachsehen. Schlimmer kann es nicht kommen!

Einen guten Start in den April wünscht

Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrums Ahnatal

## INHALT

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen! .....	4
Neue Mitarbeitende .....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag .....	4
Veranstaltungshinweise .....	5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote ...	6
Gottesdienste .....	7
Monatsspruch.....	8
Kronenkreuzverleihung .....	9
Rosenmontag .....	10
Rätsel zu Ostern .....	11
Vorbereitungen für den Sommer: Blumen aussäen .....	12
Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!.....	15
Frühlingsimpressionen .....	16
Moritz: Eine Operation ist nötig ....	17
Kalenderblatt April 2025 .....	19
Persönlichkeiten: Hans Rosenthal .....	21
Gedichte .....	22
Rätsel .....	23
Lachen ist gesund ...	27
Impressum.....	28

## Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!

Frau Margit Lindemann

Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein gutes Einleben bei uns im Haus!



### Neue Mitarbeitende

Hallo, ich bin Iryna Butsan. Ich komme aus der Ukraine und absolviere mein Anerkennungsjahr hier bei Ihnen als Pflegefachkraft im Haus.



### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |           |                            |
|-----------|----------------------------|
| 06. April | Frau Rosemarie Tessmer     |
| 18. April | Frau Johanne Dietrich      |
| 21. April | Frau Ursel Kasper          |
| 21. April | Frau Ursula Müller         |
| 22. April | Frau Bärbel Barking-Müller |
| 30. April | Frau Anna Krumpholz        |



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

## Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



Mi, 02.04.	09:30 Uhr Ausflug mit Christine Löwer Ab 10:00 Uhr HessHören im Haus 16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski Lesekreis mit Frau Erkelenz
Do, 03.04.	Waffeln backen für alle mit Frau Heyden
Fr, 04.04.	15:30 Uhr Spielenachmittag – Bingo im Casselstübchen mit DJ Detlef
Sa, 05.04. - So, 06.04	Frühjahrsmarkt im Café Casselstübchen
Mo, 07.04.	16:00 Uhr Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf
Mi, 09.04.	Hausorchester mit Frau Wehmeyer 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug
Do, 10.04.	ab 17:00 Uhr Gemeinsames Abendessen mit Christine Löwer & Tanja Reckert
Fr, 11.04.	<i>ab 10:00 Uhr Backen mit Christine Löwer</i>
So, 13.04.	15:30 Uhr Cafémusik mit Herrn Syring im Casselstübchen
Mo, 14.04.	Sitzung des Einrichtungsbeirates
Di, 15.04.	10:30 Uhr Ostereierfärben mit Christine Löwer
Mi, 16.04.	10:15 Uhr Hausorchester mit Frau Wehmeyer 15:30 Uhr Seniorsmoden -Modenschau & Einkaufsmöglichkeit
Do, 17.04.	Waffeln backen für alle mit Frau Heyden
Fr, 18.04.	14:30 Uhr Karfreitagsgottesdienst im Casselstübchen
So, 20.04.	Osterfrühstück in der Tagespflege mit Christine & Katharina
Mi, 23.04.	16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz
Do, 24.04.	17:00 Uhr Stammtisch
Fr, 25.04.	<i>ab 10:00 Uhr Backen mit Christine Löwer</i>
Mi, 30.04.	16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski

## Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr <b>Zeitungsrunde</b> in der Tagespflege	16:00 Uhr <b>Gymnastik</b> im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr <b>Friseur im Haus</b> <b>Gruppenangebot</b> nach maks <sup>®</sup>	<b>Einzelangebote</b>
Mittwoch	10:30 Uhr <b>Bingo</b> in der Tagespflege	16:00 Uhr <b>Angebote durch</b> <b>Ehrenamtliche</b>
Donnerstag	10:30 Uhr <b>Denkfix</b> im Wohnbereich	<b>Einzelangebote</b>
Freitag	10:30 Uhr <b>Bewegungsrunde</b> im Andachtsraum	16:00 Uhr <b>Gottesdienst oder</b> <b>christlicher</b> <b>Gesprächskreis</b>

Genauere Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS<sup>®</sup> = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit motorischer, alltagspraktischer, kognitiver und sozialer Förderung

## Gottesdienste

Zweimal im Monat feiern wir am Freitag mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst.



Freitag, 11. April - Herr Schapöhler  
16:00 Uhr im Andachtsraum mit allen bewohner:innen des Hauses

Freitag, 18. April - Herr Dilger  
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl um 14:30 Uhr.  
Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Garten statt, bei noch kühlen Temperaturen im Café Casselstübchen.

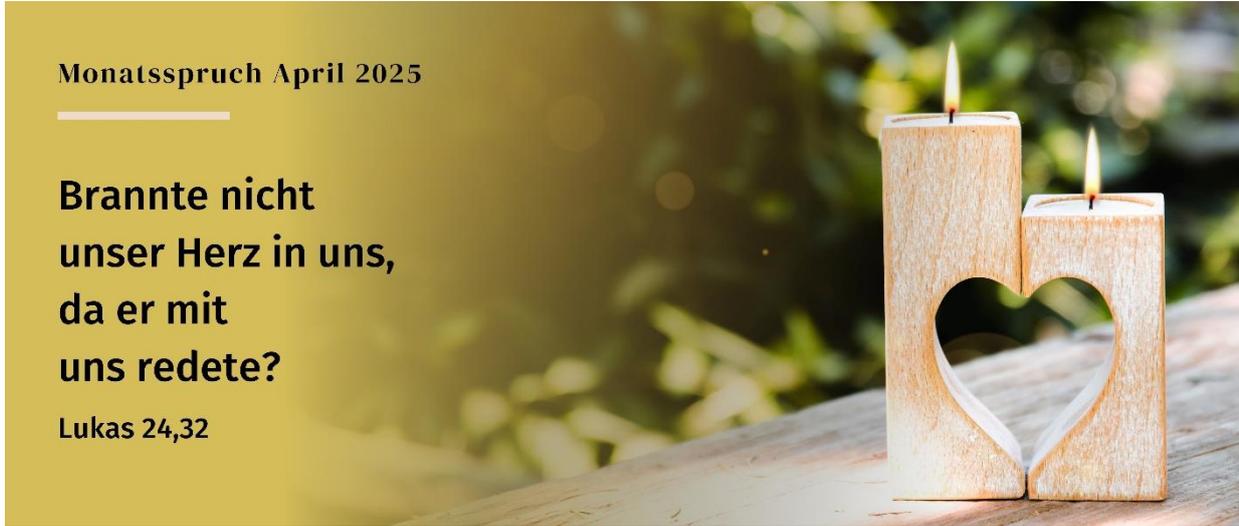
„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ Lukas 10, 20

## Monatsspruch

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Genau zwölfmal brennt es im Neuen Testament. Es brennen Lampen und Lichter, Unkraut und verdorrte Reben, Fackeln und Berge, sowie ein großer Stern. Aber nur einmal im Neuen Testament brennen Herzen. Eben hier, an dieser Stelle. Es sind die Herzen der Emmausjünger. Sie waren mit Jesus auf dem Weg, ohne ihn zu erkennen. Dann bricht er zu Tisch das Brot, und als sie das sehen, erkennen sie ihn. Danach verschwindet Jesus vor ihren Augen. „Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ Das Reden mit Jesus, dem Auferstandenen, und die Begegnung mit der Heiligen Schrift, macht aus Herzen brennende Herzen.

Dabei ist das Bild vom brennenden Herz ein durch und durch positives. Deutlich wird das durch die beiden anderen Herzen, die kurz vor und nach dem Monatsspruch stehen: das träge Herz (Vers 25) und das erschrockene Herz (Vers 38). Auch diese Zustände des Herzens gehören zum Weg des Lebens, damals und heute. Doch es gibt Hoffnung und eine gute Nachricht für beide Herzen: Da ist ein Brennen, das träge Herzen in Bewegung bringt und erschrockenen Herzen wohl tut. Es ist ein Brennen, das Herzen nicht verbrennt, sondern bewegt und beruhigt zugleich.

Text: Feentje Verholen

## Kronenkreuzverleihung

Ende Februar wurde drei Kolleginnen das Kronenkreuz durch die Geschäftsleitung verliehen. Dazu statteten uns beide Geschäftsführer bestehend aus dem kaufmännischen Vorstand: Ralf Pfannkuche und dem theologischen Vorstand: Pfr. Dr. Frank Hofmann einen Besuch ab.

Das Kronenkreuz wird in Silber als Zeichen besonderer Anerkennung verliehen, wenn Mitarbeitende seit 15 Jahren bei der Altenhilfe arbeiten oder in der Diakonie aktiv sind. Nach 25 Jahren der Tätigkeit wird das Kronenkreuz in Gold verliehen.

Im Februar wurden das Silberne Kronenkreuz Angela Humburg, Carolin Hesse und Bettina Wicker verliehen. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Fingerfood, das die Küche extra zubereitet hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Und vielen Dank für Euren Einsatz hier im Haus! Auf viele weitere Jahre gemeinsame Zusammenarbeit.

Text: Feentje Verholen



## Rosenmontag

Am Rosenmontag fand ein gemütliches Programm statt. Büttenreden und Faschingsmusik, sowie Dekoration ließen Karnevalsstimmung aufkommen. Highlight waren die selbstgebastelten Masken, mit denen einige Bewohner:innen Fotos vor einem Venedig-Hintergrund machen ließen.



## Rätsel zu Ostern

Im März wurden an einigen Sträucher im Garten und auf dem Balkon bereits Ostereier aufgehängt. Bei einem Gespräch der Kollegin mit den Bewohner:innen kam die Frage auf: Wie viele Ostereier wurden eigentlich im Garten und auf dem Balkon als Deko aufgehängt? Die Antwort kannte keiner, denn gezählt wurden die Eier beim Aufhängen nicht. Daraus entstand die Idee ein kleines Schätzspiel zu gestalten. Da kommen Sie alle ins Spiel: Schätzen Sie doch wie viele Ostereier an der Hängehain-Buche im Garten hängen. Wenn Sie eine Lösung haben, geben Sie diese an die Kolleg:innen des Sozialen Dienstes weiter. Alternativ können Sie die Anzahl und Ihren Namen auf einen Zettel schreiben und diesen in den blauen Briefkasten bei der Verwaltung einwerfen. Letzter Tag der Abgabe ist der 22.04.2025. Beim Abschmücken der Osterdekoration werden dann die Ostereier an der Hängehain-Buche gezählt und der/die Gewinner:in bekanntgegeben. Viel Spaß und Erfolg beim Schätzen!



## Vorbereitungen für den Sommer: Blumen aussäen

Ende März wurden gemeinsam Blumen für den Sommer ausgesät. Etwas Blumenerde, Körbchen und Samen mehr brauchten wir dafür nicht. In die Körbchen schnitten wir Milchtüten, damit das Wasser nicht rausläuft, danach verteilten wir die Erde. Zum Schluss drückten wir die Samen auf die Blumenerde. Jetzt dürfen wir das Gießen nicht vergessen! Gespannt können wir nun jeden Tag schauen, ob schon was geschehen ist. Das Frühjahr kann für uns kommen und wir freuen uns auf die Gartenzeit.

Text: Christine Löwer





Ev. Altenhilfezentrum  
Ahnatal  
Evangelische Altenhilfe  
Gesundbrunnen



# Frühjahrsmarkt

5. + 6. April 2025

11.00 – 17.30 Uhr

Lassen Sie sich an vielen kleinen Verkaufsständen davon überraschen,  
was Kreative aus der Region alles Schönes geschaffen haben.

CAFÉ

Casselstübchen



Gerne können Sie einen Platz im Café reservieren: 05609 8036-24

Casselbreite 5a, Ahnatal-Heckershausen  
Seitlicher Eingang zwischen den Gebäuden 5 und 5a

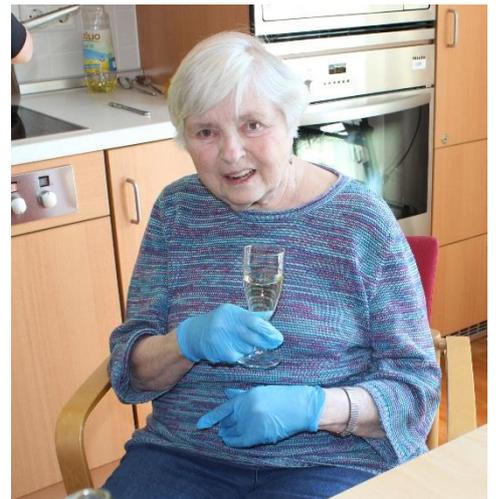
## Gemeinsames Kochen

An einem Dienstagmorgen haben wir gemeinsam mit einigen Bewohner:innen das Mittagessen gekocht. Wir holten die nötigen Lebensmittel früh in der Küche ab und dann ging es auch schon los. Geplant waren handgemachte Frikadellen und Kartoffelstampf.

Beim Schälen der Kartoffeln und zubereiten tauschten wir uns darüber aus, wie jede:r die Frikadellen würzt und zubereitet. Nach getaner Arbeit oder während des Wartens wurde genüsslich ein Gläschen Sekt verkostet.

Wir stellten fest, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, die Frikadellen zuzubereiten. Wir entschieden uns dazu, die Frikadellen klassisch zu machen: Salz, Pfeffer und ein bisschen Senf und eingeweichte Brötchen dürfen natürlich nicht fehlen. Pünktlich um zwölf war alles fertig und wir speisten gemeinsam das lecker zubereitete Mittagessen.

Text: Christine Löwer



## Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können. Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.



### Unsere Projekte sind:

- Anschaffung eines Plaudertisches
- Hausorchester als monatliches Highlight auch im Jahr 2025



*Die Anschaffung einer E-Bike Rikscha & die Verschönerung des Balkons und Gartens durch die Anschaffung von Strandkörben und Hochbeeten konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises realisiert werden und bereitet viel Freude!*

<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit>



[spenden.gesundbrunnen.org](https://spenden.gesundbrunnen.org)

**Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!**

## Frühlingsimpressionen

Im Garten beginnen die ersten Blumen zu blühen. Auch auf der Rasenfläche neben dem Haus – wo Herr Reuse im letzten Herbst fleißig Blumenzwiebeln gesetzt hat – beginnt es zu blühen.



## **Moritz: Eine Operation ist nötig ....**

*von Margitta Blinde*

Im Allgemeinen sagt man, dass bei Hunden die kleineren Rassen eine höhere Lebenserwartung haben als die größeren. Hm... Hündin Jeannie ist inzwischen stolze 8 Jahre alt geworden, soweit wir das nachvollziehen können. Sie war nicht von Anfang an bei uns, sondern der Haushund unserer Nachbarn. Als diese kurz hintereinander starben und der Hund alleine zurückblieb, wollten wir sie nicht in ein Tierheim geben. Das sollte immer nur eine Notlösung für ein Tier sein. Außerdem gab es in unserer Familie immer einen Hund und mindestens eine Katze. Unsere Kinder wuchsen mit Tieren auf, und da wir auch einen Garten hatten, passte die Kombination „Mensch und Tier“ gut zusammen. Jeder konnte vom anderen lernen, sich aber auch auf sein persönliches Terrain zurückziehen, wenn es mal Ärger gab. Nach dem Tod unseres Hundes Archibald war gewissermaßen eine Lücke bei unseren Haustieren entstanden, die es zu füllen galt. So kam Jeannie zu uns.

Jeannie ist jetzt sozusagen ins „Seniorenalter“ gekommen, und das hat offensichtlich einige Veränderungen mit sich gebracht. Sie wird ruhiger, bellt nicht mehr so oft, zieht sich gerne auf ihren Schlafplatz zurück und beobachtet ihre Umgebung mit einem Augenzwinkern, das oft in ein gemütliches Nickerchen übergeht. Ab und zu knurrt sie leise, entweder weil ihre Träume sie dazu ermuntern oder weil sie ihrer Umgebung zeigen will: "Ich passe auf, auch wenn es nicht so aussieht!" Eines Tages entdeckte ich eine kleine Beule an ihrer linken Hinterbacke. Sie fühlte sich rund und fest an und ließ sich mit den Fingern frei bewegen. Offensichtlich war der entzündete Knoten nicht mit dem darunter liegenden Gesäßmuskel verwachsen. Das war medizinisch wichtig, denn so konnte der Knoten isoliert und operativ entfernt werden. So jedenfalls die Einschätzung der Tierärztin, die wir in der folgenden Woche aufsuchten. Der Operationstermin sollte innerhalb der nächsten Woche sein. Mir war etwas mulmig zumute, man wusste ja nie, was bei so einem Eingriff schief gehen konnte. Jeannie selbst war eigentlich wie immer, nur versuchte sie oft, mit der Schnauze an die Beule zu kommen, weil sie sie störte, aber es gelang ihr nicht.

Am Tag der Operation mussten wir sie um 8 Uhr morgens zur Tierärztin bringen. Sie musste nüchtern sein und wurde mit einer Spritze betäubt. Danach ließen wir sie für die Operation allein in der Praxis. Am Nachmittag desselben Tages konnten wir sie wieder abholen. Alles war gut gegangen! Allerdings hatte sie einen Plastikkragen um den Hals. Das war notwendig, um zu verhindern, dass sie mit der Zunge die frische Wunde am Hinterteil ableckt und eine Infektion verursacht oder gar die Fäden herauszieht. Das war nicht schön und unangenehm, aber sie musste sich etwa eine Woche damit abfinden. Im Moment war sie noch betäubt und bemerkte das Halsband nicht, sie schlief fest auf ihrer Decke. Wir brachten sie in eine ruhige, abgedunkelte Ecke unter dem großen Esstisch, wo wir sie im Auge behielten, sie aber auch ungestört ihren Rausch ausschlafen konnte. In ihrer Nähe hatten wir einen Napf mit klarem Wasser für ihren Durst und einen Napf mit ein paar Stücken feuchtem Hundefutter aufgestellt. Keine Eile und kein Druck! Jeannie sollte nach der Operation in Ruhe und langsam wieder in ihr gewohntes Hundeleben zurückfinden.



## Kalenderblatt April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
	1	2	3	4	5	6	13.4. Palmsonntag
7	8	9	10	11	12	13	17.4. Gründonnerstag
14	15	16	17	18	19	20	18.4. Karfreitag
21	22	23	24	25	26	27	20.4. Ostersonntag
28	29	30					21.4. Ostermontag

### Frühling, das Leben erwacht

Das lateinische Wort „aperire“ (= öffnen) gibt dem April seinen Namen. In diesem Monat erwacht die Natur und beginnt ihre große Reise durch das Jahr. Blumen, Sträucher und Bäume kleiden sich in ein frisches und farbenfrohes Gewand. Die Natur erwacht und zeigt sich in den unterschiedlichsten Farben. Überall blüht es.

Der April ist bekannt für sein wechselhaftes Wetter, was sich auch in dem Sprichwort „April, April, der macht was er will“ widerspiegelt. Sonnenschein, Regen, Wind und sogar Schnee können sich schnell abwechseln.

In der Natur erwacht das Leben nach dem Winter. Die Bäume treiben aus, Blumen wie Tulpen, Narzissen und Krokusse blühen. Tiere beenden ihre Winterruhe und erwachen aus ihrem Winterschlaf oder kommen aus ihren Winterquartieren. Viele Tiere werden durch die steigenden Temperaturen wieder aktiv. Nach dem Winter haben sie Hunger und müssen ihre Energiereserven wieder auffüllen.

Viele Vogelarten, die den Winter in wärmeren Regionen verbracht haben, kehren im Frühjahr in ihre Brutgebiete zurück: Kraniche, Schwalben, Störche, Mauersegler und Kuckuck.

Auch viele Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge erwachen und helfen, Pflanzen zu bestäuben.

## Berühmte Geburtstagskinder

Erinnern Sie sich an den Ausspruch „... das war Spitze!“? in der Fernsehsendung „Dalli Dalli“. Von 1971 bis 1986 führte der populäre Showmaster Hans Rosenthal († 1987) durch diese Quizsendung im ZDF. Geboren wurde er vor 100 Jahren am 2. April 1925. (siehe Artikel: *Persönlichkeiten*)

## Ostern

In diesem Jahr liegen die Osterfeiertage in der Mitte des Monats. Ostern ist das Fest der Freude und der Auferstehung. Bunte Ostereier, der Osterhase und das frühlingshafte Beisammensein mit Familie und Freunden machen diesen Tag für Groß und Klein zu etwas ganz Besonderem.

## Sternzeichen



### Widder

**21.3. - 20.4.**

Widder sind bekannt für ihre Unabhängigkeit, Tatkraft und Spontanität. Sie sind oft mutig und setzen sich gerne für ihre Ziele ein. In Beziehungen können sie leidenschaftlich und direkt sein.

### Stier

**21.4. - 20.5.**

Der Stier ist ein Erdzeichen, das von der Venus regiert wird. Stiere sind verlässlich, geduldig und genussfreudig, aber auch eigensinnig. Sie schätzen Beständigkeit, Natur und Harmonie.



## Persönlichkeiten: Hans Rosenthal



By Unknown author - Gerf Rosenthal, his son. CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=18387372>

Der Quizmaster Hans Rosenthal war ein Entertainer und Quizmaster des Westdeutschen Rundfunks, der sich durch seine Popularität auszeichnete. Er wurde vor 100 Jahren, am 2. April 1925, in Berlin geboren und wuchs in einer jüdischen Familie auf.

Als solcher musste er früh mit dem Antisemitismus leben und erfuhr in der Zeit des Nationalsozialismus Ausgrenzung und Verfolgung. Er musste seinen Namen in Hans Isaak Rosenthal ändern und Zwangsarbeit leisten. Er arbeitete als Totengräber und Fabrikarbeiter. Sein Bruder und andere Angehörige starben im Holocaust, er selbst überlebte die letzten Kriegsjahre in einer Berliner Kleingartenanlage, wo ihn eine Berliner Familie ab 1943 versteckte.

Nach dem Krieg arbeitete er als Assistent beim Berliner Rundfunk. Er zeigte schnell sein großes Talent für Unterhaltung und wurde zu einer prägenden Figur im westdeutschen Radio und später im Fernsehen.

Viele erinnern sich an die ZDF-Quizsendung "Dalli Dalli", die er von 1971 bis 1986 moderierte. Sein Markenzeichen war sein enthusiastisches "Das war Spitze!", das er mit einem charakteristischen Sprung in die Luft begleitete. Dieses Element wurde zum Symbol seiner positiven und mitreißenden Art, die Zuschauer und Kandidaten gleichermaßen begeisterte. Rosenthals Charme und Humor machten die Sendung zu einem Kult.

Die Show basierte auf Schnelligkeit, Kreativität und Teamgeist. Zwei Teams, jeweils mit prominenten Kandidaten, traten in verschiedenen spielerischen und oft humorvollen Aufgaben gegeneinander an. Der schnelle Ablauf, der Humor und die kreative Gestaltung der Spiele haben die Sendung einzigartig gemacht.

Er starb mit nur 61 Jahren am 10. Februar 1987 in West-Berlin an einem Krebsleiden.

## Gedichte

### April

*von Theodor Storm*

Das ist die Drossel, die da schlägt,  
Der Frühling, der mein Herz bewegt.  
Ich fühle, die sich hold bezeigen,  
Die Geister aus der Erde steigen.  
Das Leben flieht wie ein Traum,  
Mir ist wie Blume, Blatt und Baum.

### Ostern

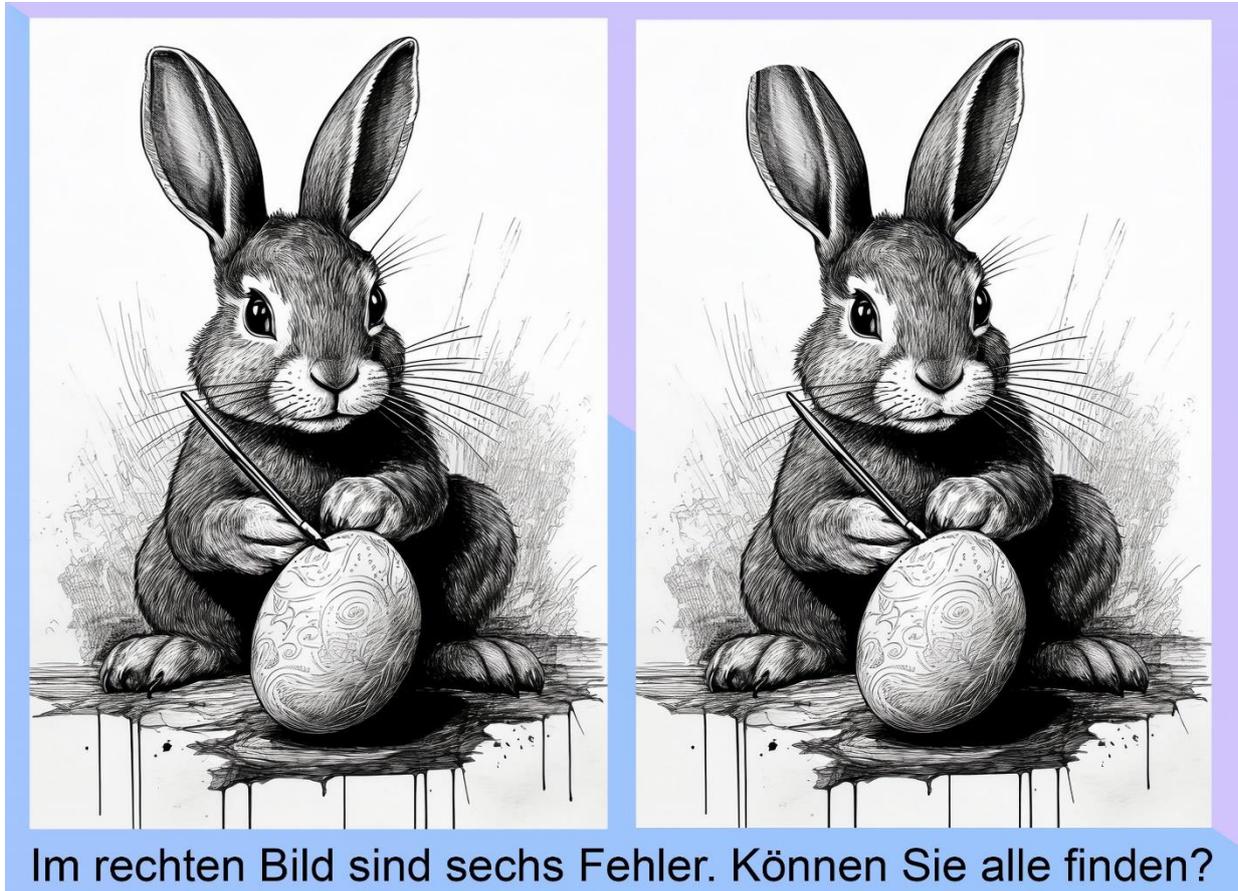
*von Joseph von Eichendorff*

Vom Münster Trauerglocken klingen,  
Vom Tal ein Jauchzen schallt herauf.  
Zur Ruh sie dort dem Toten singen,  
Die Lerchen jubeln: wache auf!  
Mit Erde sie ihn still bedecken,  
Das Grün aus allen Gräbern bricht,  
Die Ströme hell durchs Land sich strecken,  
Der Wald ernst wie in Träumen spricht,  
Und bei den Klängen, Jauchzen, Trauern,  
Soweit ins Land man schauen mag,  
Es ist ein tiefes Frühlingsschauern  
Als wie ein Auferstehungstag.



## Rätsel

### Bilderrätsel



Im rechten Bild sind sechs Fehler. Können Sie alle finden?

### Brückenwörter

Folgende Wörter sind am richtigen Platz einzufügen: TENNIS, GEWINN, WIRBEL, PLATZ, ZIEL, MASS, BEIN, TEIL

GLIED										GABE
HOCH										FAHNDUNG
TISCH										BALL
BRUST										KLEID
EINZEL										GEBIET
ZELT										WUNDE
HALS										TIER
PRESTIGE										ANTEIL

Hilfe für Lösungswort (gelbe Felder): amerik. Schauspielerin

## Kreuzworträtsel

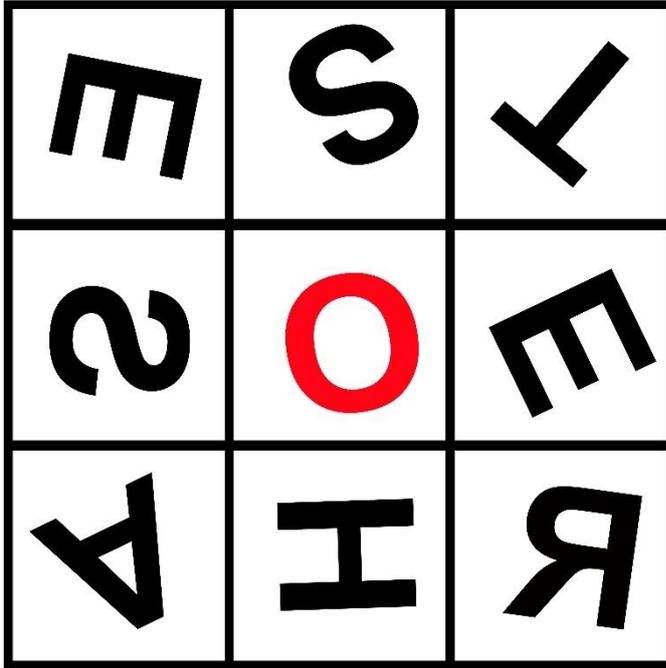
altamer. Indianer in Mexiko	▼	deutsche TV-Anstalt (Abk.)	▼	Papa-geien-vogel	▼	Holz-raum-maß	eine der Ellice-Inseln	▼	englisch: nach, zu
unkon-zen-triert	▶			▼		6			▼
	▶		9	3		ordent-lich	Jupiter-mond	▶	11
Übung, Vor-arbeit		als letztes, last but not ...	süd-deutsch: Straßen-bahn	▶		▼		Körper-flüssig-keit	beab-sich-tigen
	▶	▼			karibi-scher Insel-staat	▶		5	▼
Skandal		14	berline-risch: ich	▶			Staat in West-afrika		15
altes Haus-halts-utensil	Narko-tikum		amerika-nischer Polizist (Kw.)	▼	Sitte, Brauch	▶			
1	▼		▼	12					
	▶		Ent-zündung der Talg-drüsen	▼	Legende	▼	4	Kamera-objektiv (Kw.)	
Ein-spruch		gefüllte Back-ware	▶					▼	
Kfz-Z. Hameln	▶		von hier an	▼	7	ägypti-scher Gott der Erde	▶		
	▶	2				helles eng-lisches Bier	▶		
Vor-tragen eines Liedes		schnell, rasch machen	10						8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Hinweis zur Lösung: Pralinen mit Alkohol**

## Wortquadrat

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein symbolisches Tier.



Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.

## Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

5	3				2
	4				
	1	3	5		
2		4	3	1	
	2			6	
4				3	1

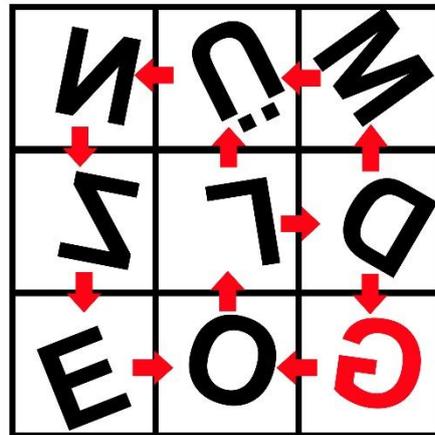
## Auflösung aus dem Monat März 2025

### Auflösung Kreuzworträtsel

	F		B	A			
D	E	M	A	G	O	G	E
	I		B		H	A	I
A	N	L	E	G	E	R	
E	S	E	L		M		I
	E	S		P	E	R	L
K	R	E	B	S		H	M
		R			S	E	E
	C		I		T	U	N
P	A	N	O	R	A	M	A
	B	A	N		B	A	U

**KONTRABASS**

### Auflösung Wortquadrat



**Lösung GOLDMÜNZE**

### Auflösung Sudoku

4	6	2	1	5	3
1	5	3	4	6	2
5	1	4	3	2	6
2	3	6	5	4	1
3	2	5	6	1	4
6	4	1	2	3	5

### Auflösung Wortschüttel

ELAL GVEÖL SNID SOCHN AD  
**ALLE VÖGEL SIND SCHON DA**

RINTEW DAE, DSHEICEN UTT EWH  
**WINTER ADE, SCHEIDEN TUT WEH**

MI RMZEÄN DRE ABERU  
**IM MÄRZEN DER BAUER**

UAF IEENM AUBM ENI UCUKKCK  
**AUF EINEM BAUM EIN KUCKUCK**

### Auflösung Brückenwörter

MILCH				F	E	T	T		CREME
GROSS			M	A	U	L			WURF
DUENKEL		H	A	F	T				DAUER
WACH				T	U	R	M		FALKE
HAND				Z	E	I	C	H	LEHRER
SPIEL			B	E	R	G			STRASSE
STOSS				Z	A	H	N		PASTA
FUSS				B	A	L	L		ABEND

**Lösungswort: FUTTERAL**

## Lachen ist gesund ...



„Meine Frau ist heute ausgeflippt.“ - „Was hast du gemacht?“ - „Ich habe mir ein Katerfrühstück gegönnt.“ - „Das ist doch nicht schlimm!“ - „Nee, wahrscheinlich nicht, sie hat aber so an dem Tier gehangen!“

Die Großmutter schaut auf das Halbjahreszeugnis: „Siegfried, ich bin entsetzt, deine Leistungen lassen wirklich zu wünschen übrig!“ - „Ja, wenn das so ist, dann wünsche ich mir einen neuen Computer!“



Wilhelm beim Rätsel: „Hör mal Sybille, wie nennt man einen ausgehungerten Frosch?“ Sybille: „Magerquark!“



Detlef am Stammtisch: „Ich habe meinen Chef gefragt, ob ich auch später ins Büro kommen kann.“ „Und, was hat er gesagt?“ Detlef: „Träum weiter! Toll, das finde ich sehr nett von ihm!“

Sagt der Beamte zu seiner Kollegin: „Schau mal, unser neuer Kollege schläft! Der hat sich aber schnell bei uns eingelebt!“

Der Manager kommt ins Büro gestürmt. Ein Pulk von Angestellten steht beisammen und trinkt Bier: „Was soll das hier? Beim Arbeiten wird kein Alkohol getrunken!“ - „Chef, sehen Sie uns arbeiten?“



## Aus dem Poesiealbum



*"Tränen trocknen und Lachen schenken,  
glücklich sein heißt glücklich machen."*



### Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen  
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal  
Straße: Casselbreite 5  
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal  
Telefon: 05609 8036 0  
E-Mail: [info@ahnatal-gesundbrunnen.org](mailto:info@ahnatal-gesundbrunnen.org)